

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Bemerkungen zum Projektansatz und zum methodischen Vorgehen</b>	<b>13</b>
1.1	Inhaltliche Problematik	13
1.2	Methodisches Vorgehen	24
<b>2</b>	<b>Vorgefundene Ansätze frauenspezifischer Bildungsangebote</b>	<b>33</b>
2.1	Frauenspezifische Bildungsangebote nach ausgewählten Zielgruppen	36
2.1.1	Frauen allgemein	36
2.1.1.1	Themenbezogene Veranstaltungen	37
2.1.1.2	Frauengesprächskreise	40
2.1.1.3	Veranstaltungen mit kreativitätsförderndem bzw. praktischem Charakter	52
2.1.2	Hausfrauen bzw. nichterwerbstätige Mütter	54
2.1.2.1	Kurse allgemeinbildender Art als Anknüpfungspunkt	55
2.1.2.2	Themenbezogene Kurse und Gesprächskreise	60
2.1.2.3	Seminarveranstaltungen	71
2.1.2.3.1	Begründungen	71
2.1.2.3.2	Organisatorische Möglichkeiten	73
2.1.2.3.3	Ziele und Inhalte	77
2.1.3	Erwerbstätige Frauen bzw. Mütter	88
2.1.3.1	Gesprächskreise bzw. Kurse	90
2.1.3.2	Seminar- bzw. Bildungsurlaubsveranstaltungen	93
2.1.3.2.1	Begründungen	93
2.1.3.2.2	Vorgefundene Maßnahmen	98

2.1.3.2.2.1	Organisatorische Möglichkeiten	98
2.1.3.2.2.2	Angesprochene Zielgruppen	107
2.1.3.2.2.3	Ziele und Inhalte	114
2.2	Aspekte institutioneller Verankerung	123
2.2.1	Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Durchführung frauenspezifischer Bildungsmaßnahmen	125
2.2.1.1	Mitarbeiter selbstverständnis als zentrale Voraussetzung	125
2.2.1.2	Positive Bedingungen	127
2.2.1.2.1	Positive Rechtsetzung	127
2.2.1.2.2	Bildungspolitische Anstöße	132
2.2.1.2.3	Institutionsinterne Organisationsprinzipien	135
2.2.1.3	Restriktive Bedingungen	137
2.2.1.3.1	Abrechnungsmodi	138
2.2.1.3.2	Information und Fortbildung	140
2.2.2	Schwerpunkte frauenspezifischer Bildungsmaßnahmen nach bestimmten Trägern	141
2.2.2.1	Volkshochschulen	142
2.2.2.2	Kirchliche Träger	143
2.2.2.3	Gewerkschaftliche Träger	145
2.2.2.4	Sonstige Träger	148
2.2.2.4.1	Heimvolkshochschulen und Bildungsstätten	148
2.2.2.4.2	Paritätisches Bildungswerk	149
2.2.2.4.3	Aktuelles Forum	150
2.2.2.4.4	Frauenbildungsinitiativen	150
2.2.2.2.5	Mitgliederorganisationen	151
<b>3</b>	<b>Empfehlungen für die Gestaltung frauengerechter Weiterbildungsangebote</b>	<b>153</b>
3.1	Zielgruppenfestlegung und Zielgruppenansprache	154

3.1.1	Zielgruppenfestlegung	155
3.1.1.1	Basis der Zielgruppenfestlegung	156
3.1.1.2	Vorgehensweisen bei der Zielgruppenfestlegung	163
3.1.1.3	Institutionalisierung von Bildungsangeboten für benachteiligte Zielgruppen	168
3.1.2	Zielgruppenansprache	172
3.1.2.1	Institutionalisierung der Zielgruppenansprache und Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen, Organisationen und Ämtern	174
3.1.2.2	Inhalte der Zielgruppenansprache	176
3.1.2.3	Formen der Zielgruppenansprache	179
3.1.2.3.1	Zielgruppenansprache über Medien	179
3.1.2.3.2	Persönliche Zielgruppenansprache	182
3.2	Veranstaltungsformen nach ihrer Zeitstruktur	187
3.2.1	Kursveranstaltungen	188
3.2.2	Seminarveranstaltungen	191
3.2.3	Kombinierte Veranstaltungen	198
3.3	Teilnehmerorientierte Lernprozeßgestaltung	200
3.3.1	Allgemeine Zielsetzungen	202
3.3.2	Teilnehmerorientierung als maßgebliches Bildungsprinzip	204
3.3.3	Didaktisch-methodisches Konzept	209
3.3.3.1	Didaktisches Prinzip	210
3.3.3.2	Methodische Umsetzung	213
3.3.3.2.1	Arbeitsformen	213
3.3.3.2.2	Arbeitsmaterialien	225
3.3.4	Bedeutung einzelner Veranstaltungsphasen	227
3.3.4.1	Einstiegsphase	228
3.3.4.2	Verhaltensweisen der Mitarbeiter(innen) im Lernprozeß	234

3.3.4.3	Freizeitbereich	237
3.3.5	Vor- und Weiterarbeit	239
3.3.6	Zusammenhang zwischen Lernen und Handeln	242
3.4	Mitarbeiterinnen in der Bildungsarbeit	245
3.4.1	Status der Mitarbeiterinnen	246
3.4.2	Voraussetzungen der Mitarbeiterinnen	247
3.4.2.1	Qualifikationen	248
3.4.2.2	Motivationale Anforderungen	251
3.4.3	Verhältnis zwischen Mitarbeiterinnen und veranstaltenden Einrichtungen	254
3.4.4	Teamzusammensetzung und Zusammenarbeit im Team	261
3.4.4.1	Rekrutierung von Mitarbeiterinnen	261
3.4.4.2	Teamzusammensetzung	262
3.4.4.3	Teamzusammenarbeit	268
3.4.5	Fortbildung der Mitarbeiterinnen	269
3.4.5.1	Gegenwärtige Fortbildungspraxis	270
3.4.5.2	Anforderungen an Fortbildungsmaßnahmen	273
3.5	Kinderbeteiligung	276
3.5.1	Finanzielle Rahmenbedingungen	277
3.5.2	Ausmaß der Kinderbeteiligung	278
3.5.3	Kursveranstaltungen	279
3.5.3.1	Problemstellung und Zielsetzung	279
3.5.3.2	Organisatorische Voraussetzungen	280
3.5.4	Seminarveranstaltungen	281
3.5.4.1	Organisatorische Voraussetzungen	282
3.5.4.2	Konzeptionelle Möglichkeiten	285
3.5.4.3	Emotionale Belastungen	289
3.5.5	Zielgruppenspezifische Aspekte der Kinderbeteiligung	293

3.5.5.1	Alleinerziehende Mütter	293
3.5.5.2	Frauen, die an beruflichen Wiedereingliederungsmaßnahmen teilnehmen	295
3.6	Örtlichkeiten	297
3.6.1	Kursveranstaltungen	297
3.6.2	Veranstaltungen im Rahmen von Projektarbeit	299
3.6.3	Mehrtägige Seminarveranstaltungen	300
3.6.3.1	Anforderungen	300
3.6.3.2	Zugangsmöglichkeiten	303